

PRESSEINFORMATION

Türkei-Großauftrag für Schuler

Größter Einzelauftrag der Firmengeschichte – Anlage zur Herstellung von Eisenbahnrädern

Göppingen, 16.08.2013 – Für den Ausbau seiner Bahnsparte hat das türkische Unternehmen Karabük Iron & Steel Industry and Trade Inc. (Kardemir) eine Fertigungslinie zur Herstellung von Eisenbahnrädern im Wert von mehr als 90 Millionen Euro bei Schuler bestellt. Für den Pressenhersteller ist dies der größte Einzelauftrag der 174-jährigen Geschichte.

„Der Auftrag bestätigt unsere erfolgreiche strategische Diversifikation auf aussichtsreiche Marktsegmente wie Railway und unterstreicht unsere hohe technologische Kompetenz,“ so Stefan Klebert, Vorstandsvorsitzender der Schuler AG.

Mit 4.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 660 Millionen Euro ist Kardemir der älteste Stahlproduzent der Türkei mit einer Jahreskapazität von 3 Millionen Tonnen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in der Stadt Karabürk, etwa zweihundert Kilometer nördlich von Ankara. Hier steht das modernste integrierte Stahlwerk der Türkei mit sämtlichen Anlagen, um aus den Rohstoffen Stahlprodukte herzustellen.

„Wir wollen Karabürk zum Zentrum der türkischen Eisenbahnindustrie machen“, sagte der Vorstandsvorsitzende von Kardemir, Fadil Demirel, bei der Vertragsunterzeichnung. „Aufgrund unseres Qualitätsstahls sind wir in der Lage, hochwertige Schmiederäder herzustellen, die den Anforderungen

von Hochgeschwindigkeits-Schienennetzen entsprechen“, so Demirel weiter. Kardemir fertigt bereits Schienen und Weichen für Hochgeschwindigkeitsstrecken. Diese baut der türkische Staat derzeit massiv aus. Zugleich will er nach Regierungsangaben das gesamte Schienennetz bis 2023 auf 25.000 Kilometer verdoppeln.

Aufgrund des wirtschaftlichen Booms ist die Türkei für Schuler neben China ein erfolgversprechender Zukunftsmarkt. „Die türkische Wirtschaft ist auf der Überholspur. Wir wollen hier stärker Flagge zeigen, denn unsere innovativen Produkte treffen den Bedarf,“ erklärte Martin Habert, Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Schuler SMG GmbH & Co. KG, die diesen Auftrag durchführt.

Innerhalb kürzester Zeit erhielt das Unternehmen mit dem Türkei-Auftrag die zweite Bestellung für seine neu entwickelte Radwalze, die aus vorgeschmiedeten Rohlingen Eisenbahnräder formt. Zudem liefert Schuler als Systemlieferant für das neue Fertigungszentrum eine Anlage zur Wärmebehandlung und Maschinen zur mechanischen Bearbeitung von Eisenbahnrädern. Auch Test- und Prüftechnik für die fertig bearbeiteten Räder gehören zum Lieferumfang. Die Fertigungslinie hat eine Ausbringungsleistung von rund 200.000 Rädern pro Jahr bei einem durchschnittlichen Rohling-Gewicht von circa 500 Kilogramm.

Bei diesem Auftrag handelt es sich ferner um das erste Gemeinschaftsprojekt von Schuler mit einem Unternehmen aus der ANDRITZ-Gruppe, seitdem Schuler mehrheitlich zu ANDRITZ gehört. ANDRITZ Maerz liefert als Partner die Wärmetechnik zur Behandlung der Eisenbahnräder.

	
<p>Bild1: Schuler erhielt vom türkischen Stahlunternehmen Kardemir den bislang größten Einzelauftrag für eine Anlage zur Herstellung von Eisenbahnradern. Die Vertragsunterzeichnung fand in Göppingen statt.</p>	<p>Bild 2: Türkei-Großauftrag des Stahlproduzenten Kardemir für Schuler. Die Geschäftsführungen beider Unternehmen unterzeichneten am Stammsitz von Schuler in Göppingen den Vertrag.</p>

Foto: Schuler

Über den Schuler-Konzern – www.schulergroup.com

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.500 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in 40 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2011/12 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 1.226,1 Millionen Euro. Der Schuler-Konzern geht auf eine 1839 von Louis Schuler gegründete Schlosserei im schwäbischen Göppingen zurück. Seit 1852 werden Blechbearbeitungsmaschinen hergestellt. Schuler gehört heute mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe.

Pressekontakt:

Ingo Schnaitmann
Leiter der Unternehmenskommunikation
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen
Tel.: +49 7161 66-201
Fax: +49 7161 66-907
E-Mail: ingo.schnaitmann@schulergroup.com